

**Newsletter Mai 2009, herausgegeben vom Deutschen Institut für Menschenrechte, 11.05.2009**

---

**Inhalt:**

1. Einladung: "Bildung ist ein Recht und keine Ware", 7. Juni 2009, Oldenburg
  2. Einladung: Seminar "Zwangsverheiratung", 12./13. Juni 2009, Berlin
  3. Valentin Aichele übernimmt Leitung der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention
  4. Kuratorium des Deutschen Instituts für Menschenrechte neu gewählt
  5. Fotowettbewerb "zoom human rights" erfolgreich beendet
  6. Rückblick: Durban-Review-Konferenz, 20.-24. April 2009
  7. Rückblick: Konferenz "Feminism and Cultural Diversity", 6. Mai 2009
  8. Rückblick: Internationale Akademie "Erinnerung und Menschenrechte", 19.-25. April 2009
  9. Bibliothek
- 

**1. Einladung: "Bildung ist ein Recht und keine Ware", 7. Juni 2009, Oldenburg**

Der UN-Sonderberichterstatte zum Menschenrecht auf Bildung, Prof. Dr. Vernor Muñoz Villalobos, wird auf der Veranstaltung "Bildung ist ein Recht und keine Ware" am 7. Juni zum Thema "Freie und inklusive Bildung gleich hoher Qualität für alle: Erfolge und Hindernisse bei der Förderung des Rechts auf Bildung im Rahmen der Vereinten Nationen" referieren. Anschließend diskutieren Dr. Claudia Lohrenscheit (Deutsches Institut für Menschenrechte), Prof. Dr. Anke Spies (Universität Oldenburg), Dr. Katharina Spiess (Amnesty International Deutschland), Prof. Rolf Wernstedt (Universität Hannover), Eberhard Brandt (Vorsitzender der GEW Niedersachsen) das Thema "Freie und inklusive Bildung gleich hoher Qualität für alle in Deutschland!?".

Weitere Informationen:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=387](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=387)

---

**2. Einladung: Seminar "Zwangsverheiratung", 12./13. Juni 2009, Berlin**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte veranstaltet in Kooperation mit TERRE DES FEMMES das Grundlagenseminar "Zwangsverheiratung: Hintergründe - Praxiserfahrungen - menschenrechtliche

Strategien". Das Seminar möchte einen Überblick über soziale und kulturelle Hintergründe von Zwangsehen sowie über menschenrechtliche Normen und politisch-rechtliche Handlungsoptionen im Vorgehen gegen Zwangsverheiratungen geben. Außerdem soll ein Erfahrungsaustausch aus der Praxis ermöglicht werden. Das Angebot richtet sich an Personen, die in ihrem beruflichen oder ehrenamtlichen Engagement mit der Problematik Zwangsverheiratung konfrontiert werden. Um Anmeldung per Mail oder Fax wird gebeten: E-Mail: [ehrverbrechen@frauenrechte.de](mailto:ehrverbrechen@frauenrechte.de), Fax 07071 – 79 73-22.

Weitere Informationen:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=388](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=388)

Terminübersicht des Deutschen Instituts für Menschenrechte:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=270](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=270)

---

### **3. Valentin Aichele übernimmt Leitung der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention**

Dr. Valentin Aichele (38) hat zum 1. Mai 2009 die Leitung der unabhängigen Monitoring-Stelle im Deutschen Institut für Menschenrechte übernommen. Die sich im Aufbau befindende Monitoring-Stelle soll die Rechte der UN-Behindertenrechtskonvention fördern und schützen sowie ihre Umsetzung durch Deutschland begleiten. Aichele ist seit 2005 Wissenschaftlicher Referent am Deutschen Institut für Menschenrechte. Er studierte Rechtswissenschaften in Marburg (Lahn), Mannheim und Leipzig. 1999 legte er den "Master of Laws" an der Universität Adelaide, Australien, ab und promovierte 2002 an der juristischen Fakultät der Universität Mannheim über das Thema "Nationale Menschenrechtsinstitutionen". Aichele ist Völkerrechtsexperte mit dem Schwerpunkt wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte.

Weitere Informationen zur Monitoring-Stelle:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=385](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=385)

---

### **4. Kuratorium des Deutschen Instituts für Menschenrechte neu gewählt**

Am 25. Februar 2009 wurde das Kuratorium des Deutschen Instituts für Menschenrechte neu gewählt. Vorsitzender des Kuratoriums ist nun Prof. em. Dr. Eibe Riedel, Mitglied im UN-Ausschuss für WSK-Rechte. Stellvertretende Vorsitzende sind Dr. Rainer Huhle, Politikwissenschaftler und Vertreter des Forums Menschenrechte, sowie Barbara Unmüßig, Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung. Die weiteren Mitglieder des Kuratoriums sind: der Staatssekretär Dr. Olaf Bastian, die Dozentin Prof. Dr. Theresia Degener, Uta Gerlant, Vorstandsreferentin der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, Ute Granold, Mitglied des Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe der

CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Michael Maier-Borst, Referent für deutsches und europäisches Asylrecht im Amt der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Dr. Ulla Mikota, Leiterin der Unterabteilung 21 "Frieden, Demokratie, Menschenrechte, Vereinte Nationen" im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Günter Nooke, Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt, Christoph Strässer, Sprecher für Menschenrechte und humanitäre Hilfe der SPD-Bundestagsfraktion, Michael Windfuhr, Leiter des Menschenrechtsreferates von "Brot für die Welt" und Vertreter des Forums Menschenrechte, Dr. Almut Wittling-Vogel, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtsfragen im Bundesministerium der Justiz, Beate Ziegler, Koordinatorin des Forums Menschenrechte, der Völkerrechtler Prof. Dr. Andreas Zimmermann und der Journalist Andreas Zumach.

Weitere Informationen:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=389](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=389)

---

## **5. Fotowettbewerb "zoom human rights" erfolgreich beendet**

Der vom Deutschen Institut für Menschenrechte und dem Deutschen Jugendherbergswerk organisierte Fotowettbewerb "zoom human rights" ist erfolgreich zu Ende gegangen. 222 Fotos wurden eingereicht und werden im Juni von einer unabhängigen Jury gesichtet. Rund 150 Jugendliche haben allein oder in Gruppen ihre Sicht auf die Menschenrechte fotografisch umgesetzt. Die Veranstalter sind sowohl mit der Anzahl als auch mit der Qualität der eingesandten Bilder sehr zufrieden. Ihnen war es wichtig, das Thema Menschenrechte möglichst breit und zielgruppengerecht bei Jugendlichen zu verankern. Die interaktive Wettbewerbs-Website wurde nicht nur von den teilnehmenden Fotografinnen und Fotografen intensiv genutzt: Seit Start des Wettbewerbs im Dezember 2008 wurden die Bilder rund 60.000 Mal aufgerufen und knapp 10.000 Bewertungen abgegeben. Die Fotos, Kommentare sowie Informationen zu Menschenrechten sind noch bis Ende des Jahres auf der Website [www.zoomhumanrights.de](http://www.zoomhumanrights.de) zu finden.

---

## **6. Rückblick: Durban-Review-Konferenz, 20.-24. April 2009**

Vom 20. bis 24. April 2009 fand in Genf die Durban-Review-Konferenz statt. Die Konferenz sollte die Umsetzung der auf der 3. Weltkonferenz gegen Rassismus (2001 in Durban, Südafrika) beschlossenen Maßnahmen evaluieren. Das in einem langwierigen Verhandlungsprozess vor der Konferenz ausgehandelte Abschlussdokument wurde am 21. April im Konsens angenommen. Das Deutsche Institut für Menschenrechte war auf der Konferenz vertreten und gab eine Stellungnahme ab. Die Bundesregierung nahm zwar nicht teil, hat jedoch ihre Unterstützung für das Abschlussdokument signalisiert.

Abschlussdokument:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=390](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=390)

Stellungnahme Deutsches Institut für Menschenrechte (vom 23.04.2009):

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=391](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=391)

---

## **7. Rückblick: Konferenz "Feminism and Cultural Diversity", 6. Mai 2009**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte und die Heinrich-Böll-Stiftung luden am 6. Mai 2009 zur Konferenz "Feminism and Cultural Diversity: Frictions and Synergies" ein. Die Tagung fand statt zu Ehren von Hanna Beate Schöpp-Schilling, Mitglied des UN-Ausschusses für die Beseitigung jeder Diskriminierung von Frauen (1989 bis 2008). Ausgelotet wurden Spannungen und Synergien zwischen Frauenrechten und kultureller Vielfalt. Nach den Einleitungsvorträgen von Anne Phillips (UK) und Frances Raday (Israel) berichteten Catherine Mumma (Kenia), Jamila Bargach (Marokko), Sherri Helgason (Kanada) und Heiner Bielefeldt (Deutsches Institut für Menschenrechte) von ihren Erfahrungen. Ein breites Spektrum von Sichtweisen zwischen pointiertem Universalismus und großem Pragmatismus wurde deutlich.

Weitere Informationen:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=392](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=392)

---

## **8. Rückblick: Internationale Akademie "Erinnerung und Menschenrechte", 19.-25. April 2009**

Vom 19. bis 25. April 2009 fand in der Evangelischen Bildungsstätte Berlin-Schwanenwerder und der Gedenkstätte Buchenwald die Internationale Akademie "Erinnerung und Menschenrechte" statt. Die Akademie war eine Kooperationsveranstaltung des Deutschen Instituts für Menschenrechte mit der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung, Zukunft" und der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora. Die 30 Teilnehmenden kamen aus Israel, Russland, Tschechien, Polen, Belarus, der Ukraine und Deutschland. Sie arbeiten an verschiedenen Orten der Erinnerung, wie Gedenkstätten und Museen, aber auch in Schule, Hochschule und verschiedenen NGOs. Die Akademie diente der Qualifizierung im Bereich des nationalen und internationalen Menschenrechtsschutzes sowie der Auseinandersetzung mit der Verbindung von historischem Lernen, Gedenkstättenpädagogik und Menschenrechtsbildung. Die Gedenkstätte Buchenwald stellte Beispiele für die Aufnahme menschenrechtlicher Themen in die eigene Bildungsarbeit vor.

---

## **9. Bibliothek**

Die Neuerwerbungen der Bibliothek können im Online-Katalog eingesehen werden. Eine thematische Eingrenzung der neuen Titel anhand der Hauptgruppen der Aufstellungssystematik ist möglich:

<http://vzopc4.gbv.de:8080/DB=22/LNG=DU/NEUERWERBUNGEN>

"Current Contents": Die Inhaltsverzeichnisse aktueller Zeitschriften der Bibliothek finden Sie unter:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=282](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=282)

### **Die Öffnungszeiten der Bibliothek:**

Täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Telefon: 030 – 259 359 – 10

Profil der Bibliothek:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=120](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=120)

---

### **Impressum**

Herausgeber:

Deutsches Institut für Menschenrechte, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmerstr. 26/27, 10969

Berlin, Website: [www.institut-fuer-menschenrechte.de](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de)

V. i. S. d. P.:

Bettina Hildebrand, E-Mail: [hildebrand@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:hildebrand@institut-fuer-menschenrechte.de)

Redaktion:

Ingrid Scheffer, E-Mail: [scheffer@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:scheffer@institut-fuer-menschenrechte.de)

Der Newsletter kann auf der Homepage des Instituts unter folgendem Link abbestellt werden:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=11](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=11)

Rechtliche Hinweise:

Der Newsletter des Deutschen Instituts für Menschenrechte ist urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt beim Deutschen Institut für Menschenrechte.

Das Deutsche Institut für Menschenrechte übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Websites, auf die vom Newsletter oder von der Website des Instituts aus verlinkt wird. Ihre Daten behandeln wir vertraulich. Ihre Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben.

**ISSN: 1867-4453**